

# Saale-Beitung.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 50 Pfg. folge aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von wahren Anzeigenstellen und allen Anzeigen angenommen.

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

### Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Belegstellen. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz. Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. (Herausgeberverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Nr. 369.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 10. August

1892.

### Neue Steuerpläne.

Trotz der herrschenden Sommerhitze wirft die bevorstehende parlamentarische Sitzungsperiode ihre Schatten bereits voraus. Zu diesen Schatten rechnen wir auch die neuerdings umherwirrenden Steuerprojekte; denn zu den Lichtseiten unseres öffentlichen Lebens gehört es doch nicht gerade, daß selten ein Jahr vergeht, ohne daß irgend ein neues Steuerplänchen aufsteht. Daß es bei der Steuerreform in Preußen nicht ohne die Neuierung der Vermögenssteuer abgeht, möchte noch hingehen; diese neue Abgabe soll ja dazu bestimmt sein, eine gleichere Verteilung der Steuerlast zwischen fundierten und nicht fundierten Einkommen herzustellen und zugleich den Ausfall mit zu decken, der der Staatskasse aus der Entlassung der Gemeinden erwächst. Auf die hier trotzdem drohende Gefahr der Steuervermehrung haben wir bereits hingewiesen; aber wir haben auch die Mittel angedeutet, die eine schädliche Volkserwerdung in der Hand hat, um diese Gefahr zu bannen oder zu mindern.

Weit entfernt und unmaßgebend sind die Steuerprojekte, die sich im Reich an die neue Militärverfassung heften. Nach allem, was über diese verläutelt, handelt es sich um eine möglichst strenge Durchführung der allgemeinen Beschränkung, um eine sehr beträchtliche Erhöhung der Präsenzpflicht, die natürlich auch eine starke Steigerung der Militärausgaben mit sich bringt. Zur Deckung dieser Mehrausgaben wird die Steuerpflicht neuerdings in Gang gesetzt werden, und in offiziellen wie nicht-offiziellen Blättern werden bereits allerlei Straußen von mehr oder minder lieblich duftenden Steuerplänen gemeldet: eine Wehrsteuer, eine erhöhte Biersteuer, Minderung der Brauweinabgabe, Erhöhung des Tabakzolls und ähnliche schöne Dinge werden uns zur Auswahl dargeboten.

Die zuerst erwähnten Vorschläge finden keine ernste Aufnahme. Die Wehrsteuer, d. h. die Versteuerung der Wehrpflicht entbehren, von Militärdienste bereiten Bürger, hat schon früher einmal den Reichstag beschäftigt, der sie einstimmig verworfen. Man fand es unbillig, daß diejenigen, die aus irgend einem geistlichen Grunde ohne eigenes Verschulden der Ehre der Wehrpflicht nicht teilhaftig werden, dafür durch eine Steuer bestraft werden sollten, die in gewissem Sinne an das alte, traurige Kostverhältnis erinnerte und die außerdem nur verhältnismäßig geringfügige Einnahmen versprach. Eine Biersteuer würde dieses Projekt erscheinlich heute ebenso anstandslos wie ein erneuter Versuch zur Erhöhung der Brauweinsteuer, die früher wiederholt im Reichstage gescheitert ist; eine höhere Biersteuer müßte zur Vertheuerung des Bieres, die aber zur Vertheuerung des gemeinlichkeitsdienlichen Brauweinabgabes führen, für die jemand gern die Verantwortung übernehmen möchte.

Um so ernsthafter beschäftigt man sich mit den Plänen in betreff des Tabakzolls und der Brauweinsteuer. Auch der Reichstag hat die Erhöhung des Tabakzolls im Jahr 1887 im Reichstag: der Antrag Wenzel und Gnoschen verlangte die Erhöhung dieses Zolls von 35 auf 125 Mark. Aber mit einer solchen Erhöhung des Tabakzolls an sich würde die Reichsstaatskasse ein sicheres Geschäft machen; die Einfuhr fremden Tabaks und die daraus entspringenden Einnahmen des Reiches würden zurückgehen, und der Ausfall würde durch die Ausbreitung der viel geringer besteuereten heimischen Tabakproduktion nicht verringert werden; von einer Vermehrung der Reichseinnahmen, auf die es doch abgesehen ist, wäre vollends keine Rede. In England hat man es allerdings verstanden, aus dem Tabakzoll sehr beträchtliche Einnahmen herauszuschlagen (jährlich etwa 180 Millionen Mark), aber nur dadurch, daß man dort den inländischen Tabakbau gänzlich verboten hat. Der gleiche Weg müßte, um zum gleichen Ziele zu gelangen, auch in Deutschland beschritten werden, und an letzterer Stelle trägt man sich auch offenbar mit dieser Absicht.

Wißt sich denn aber das englische Muster ohne weiteres auf Deutschland übertragen? In England besteht der jetzige Zustand schon seit zwei Jahrhunderten; als man dort den Tabakbau unterlag, und es wurden daher auch durch jene Maßregeln keinerlei wichtige Interessen geschädigt. In Deutschland dagegen ist die Umplanung des Tabaks durch staatlichen Schutz großgezogen und vielfach, zumal im Süden, zu einem sehr reich entwickelten Erwerbszweige geworden, der nun erst gewaltsam erstickt werden müßte, um den Tabakzoll erhebliche Einnahmen zu entlocken. Man zählt gegenwärtig mehr als 180.000 Tabakpflanzler im Deutschen Reich, und noch größer ist das Heer derjenigen, die als Angestellte und Arbeiter von Tabakbau leben. Die letzteren würden beim Verbote ihres bisherigen Erwerbszweiges gänzlich brotlos werden. Die Tabakpflanzler könnten und müßten entschädigt werden; welche Summen aber dazu nötig wären, leht schon ein flüchtiger Blick auf die Zahl der Tabakbauern und auf ihren Gesamtvermögen, der jährlich etwa 17 Millionen Mark beträgt. Schon an dieser Entschädigungserfordernisse und an dem großen Groll, den die Vertheuerung einer wichtigen Erwerbsquelle in vielen Kreisen unseres Volkes erregen müßte, droht also das Projekt des Tabakzoll-Verbotes und damit auch der Plan einer Tabakzoll-Erhöhung zu scheitern.

Anderer steht es mit der Idee einer Abänderung der Brauweinsteuer im Sinne einer Verminderung der Kontingenzsteuer, also einer Verminderung der sogenannten Verbrauchssteuer, die den Brauweinrentnern und Großgrundbesitzern jetzt auf Kosten der Reichsstaatskasse gewährt werden. Eine solche Reform der Brauweinsteuer, die dem Reiche viele Millionen jenen würde, wäre eine vorkommliche That, die durchaus den Forderungen der Liberalen entsprechen, freilich aber auch zugleich den heißen Zorn der Agrarier entflammen würde. Wird die Regierung es darauf antworten lassen?

Dies ist uns leider sehr zweifelhaft, und darum sehen wir den bevorstehenden Verhandlungen über den Militäretat und die zu seiner Deckung notwendigen Mittel nicht ohne ernste Sorge entgegen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 9. Aug. Der Kaiser ist heute morgens 8 1/2 Uhr im Warmopralpalast eingetroffen. Dort nahm er im Laufe des Vormittags die regelmäßigen Besuche entgegen. Er uns mitgeteilt wird, verlor er aus Celle, daß der Kaiser im Laufe dieser Woche zur Besichtigung und Abnahme der Festbefestigung von Uelsen nach Celle eintreffen wird. In Celle ist die Garnison deshalb in Bereitschaft gesetzt worden und ist dort gelten der Chef des Ordon Generalstabes, General von Schlieffen, angekommen. Der nahe bei Celle existierende Hebelbahnhof hat elektrische Beleuchtung erhalten und bietet mit seinen Schienenwegen, den fortwährend verkehrenden Maschinen und Zügen, den vielen Zellen und Baracken einen sehr lebhaften Anblick. — Der Prinz und die Prinzessin Albert von Sachsen-Altenburg haben sich nach St. Petersburg begeben. — Der Reichskanzler Graf von Caprivi entsand gestern einer Einladung des Prinzen Alexander zur Tafel.

Berlin, 9. Aug. Die Nachricht von dem bevorstehenden Rücktritt des hiesigen Reichsjustizminister Hofmanns ist bestätigt. Graf Schenkendorf werde sein Abberufungsschreiben nachträglich im Laufe des Monats Oktober überreichen.

Gestern sind, nach einer Drahtmeldung aus Wien, dort die Entwurfs des Handelsvertrages und des Waren- und Handelsrecht-Abkommens zwischen Deutschland und Serbien paragrafisch worden.

Die Amtsentlassung des bisherigen Ministers des Innern Herrfurth hat unmittelbar nach der Rückkehr des Kaisers dessen Befähigung gefunden. Der „Reichs-Anz.“ macht bekannt:

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht, dem Staats-Minister und Minister des Innern Herrfurth die nach gesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste mit Pension, unter Verleihung des Titels und Rang eines Staats-Ministers sowie unter Verleihung des Großkreuzes des Albrechts-Ordens mit dem Ehrenkranz und der persönlichen Ordens des Ordens zu St. Stephan, und der Präsidenten des Staats-Ministeriums, Staats-Minister Grafen von Eulenburg zugleich zum Minister des Innern zu ernennen. Der Ministerwechsel hat sich also ganz in der allgemein erwarteten Form vollzogen.

Ueber die Summen, die aus der lex Huono den Kommunalverbänden überwiehen werden, gibt nunmehr der „Reichs-Anz.“ amtlichen Aufschluß durch folgende Nachrechnung:

Nachdem der aus dem Ertrage der Getreide- und Viehzölle für das Etatsjahr 1891/92 auf Preußen entfallende Anteil auf die Summe von 72.035.120 M. ermittelt ist, wird nach Abzug des der Staatskasse verbleibenden Betrages von 15.000.000 M. der auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1885 den Kommunalverbänden zu überweisende Betrag auf 57.035.120 M. hiermit festgelegt. Die nach der gleichfalls vorgeschriebenen Verteilung dieses Betrages auf die einzelnen Kreise und die hohenzollernischen Lande entfallenden Summen haben wir durch gemeinliche Verfertigung vom heutigen Tage festgesetzt und deren Veröffentlichung durch die Amtsblätter angeordnet. Es treffen im ganzen auf 1. die Provinz Ostpreußen 3.077.251 M., 2. Westpreußen 2.299.982 M., 3. Stabt Berlin 4.802.560 M., 4. Provinz Brandenburg 4.587.299 M., 5. Hannover 2.977.530 M., 6. Hessen 2.760.679 M., 7. Sachsen 7.110.032 M., 8. Baden 5.616.829 M., 9. Schleswig-Holstein 3.169.590 M., 10. Hannover 4.799.160 M., 11. Westfalen 3.841.108 M., 12. Hessen-Nassau 3.830.750 M., 13. Rheinprovinz 8.922.268 M., 14. Hohenzollernischen Lande 117.932 M., zusammen, wie oben, 57.035.120 M. Wegen Auszahlung der überwiehenen Beträge an die Kommunalverbände ist das Ertragsverhältnis verfaßt worden.

Wiesbaden, 9. Aug. Die Abreise des Königs von Dänemark ist auf heute abends 9 Uhr festgesetzt. Der König begiebt sich zunächst nach Gmunden (Oberhessen) wo gegenwärtig die Königin weilt, und abends dortselbst einen dreiwöchigen Aufenthalt zu nehmen.

Kiel, 9. Aug. Das Schiffsjahrgangsverbot „Moltke“ ist von Westindien heimkehrend, heute vormittags hier eingelaufen.

### Ausland.

Schweiz, Basel, 9. Aug. Der Bundesrat hat den französischen Anarchisten Paul Guibert, genannt Meyer, welcher am 10. Juli in Ghalé St. Denis verhaftet wurde, aus der Schweiz ausgewiesen.

Oesterreich-Ungarn, Wien, 9. Aug. Der Handelsvertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien nebst der vereinbarten Viehzucht-Konvention ist heute im Ministerium des Auswärtigen unterzeichnet worden. Gleichzeitig wurde eine Deklaration abgeschlossen und unterzeichnet, laut welcher der am 1. Sept. d. S. abzuschließende Handelsvertrag sowie die frühere Viehzucht-Konvention bis zum 1. Jan. 1893 verlängert werden. Ueber den Inhalt dieser Abmachungen erzählt das „Freimutblatt“, mit demselben sei der größte Teil des letzten Jahres, für die ganze Vertragsdauer vertragsgemäß gebunden worden. Die reinen Finanzartikel, d. h. solche, welche bei den einzelnen Staaten zum Vorzug der Finanzen dienen, wie Zölle usw., seien außerhalb des Vertrages belassen worden. Außerdem könnten künftighin zwischen beiden Kontrahenten nur noch spezifische Zölle und keine Wertzölle mehr zur Anwendung kommen.

Wien, 9. Aug. Nach einer Meldung der „Polit. Korresp.“ wird Oesterreich-Ungarn bei der Columbus-Feier in Genoa ein aus zwei Panzerschiffen und einem kleineren Geschiff bestehendes Geschwader unter dem Kommando des Viceadmirals Spuon vertreten sein.

Frankreich, Paris, 9. Aug. Auf Veranlassung des Ministers des Innern hat der Minister der öffentlichen Arbeiten die Eisenbahn-Direktionen zur strengsten Überwachung der dynamischen Transporte angewiesen. Die Unterirdung wegen des dynamischen Explosions der Gasse ergab, daß ein plötzlicher Güterwagen 38 Stunden lang unterwegs auf einem abgelegenen Eisenbahnstrecke verblieben war.

Großbritannien, London, 9. Aug. Bei der heute im Unterhause fortgesetzten Debatte erklärte Gladstone, eine feste Handelsabgabe der Getreide in Irland sei unmöglich, solange die Getreide mit den Sympathien des Volkes nicht in England händen. Das Finanzgesetz dürfte nicht augenblicklich länger im Gesetzgebungs-Komitee Beschlüssen der parlamentarischen Zeit des ersten. Die Beziehungen Englands und Irlands zu einander hängen in der Vordergrund. In der Frage, betreffend die Annäherung gewisser gefangen gehaltenen Personen sei es unmöglich zuzulassen zu machen, wenn es sich um Personen handle, die auf dem Kriminalwege verurteilt worden seien. Der Rest der Debatte hoffte er, daß freimüthige Bemerkungen zwischen den Grundbesitzern und den Pächtern gegenseitige Schritte unmöglich machen würden. Für die Demeure-Bill stelle er folgende Grundzüge auf: Billige und wirksame Aufrechterhaltung der Reichssoberherrschafft, gleichzeitige völlige Uebertragung der Verwaltung seiner eigenen Angelegenheiten an Irland und Ueberhaltung der irischen Deputierten im englischen Unterhause. Falls die Demeure-Bill vom Oberhause abgelehnt werden sollte, könne er, Gladstone, dies nicht als eine Beendigung der Pflichten der liberalen Partei ansehen.

In Verantwortung einer an die Regierung gerichteten Anfrage erklärte der Parlamentssekretär, Auswärtigen Vorherr, weitere Schritte über Uganda würden sofort vorgelegt werden. Die British-Nigerländische Gesellschaft habe alle ihre Beamten in Uganda angestellt, Uganda gegen den 31. Dez. zu verlassen. Nach Briefen der protestantischen Missionare vom 3. Mai hätte Ungard in die Gebietsabteilung geschickt; hiernach würden die besetzten französischen Kolonien in Uganda bleiben, während in Uganda alle Konfessionen frei sein sollten. Weitere Berichte Ungards und der Nigerrandischen Gesellschaft seien der Regierung noch nicht zugegangen.

Griechenland, Athen, 9. Aug. Die Deputierten-tammer hat ihre Arbeiten durch Erhebung des Budgets, welches einen Ueberschuß von nominell 30 Millionen aufweist, beendet. — Die Abreise des Königs steht unmittelbar bevor.

Rußland, London, Times, zufolge schreibt das Leben des bulgarischen Agenten in Konstantinopel, Dimitrow, in erster Reihe. Eine Menge verdächtiger Personen, bulgarische Emigranten und andere, welche häufig in einem Café, nicht bei dem bulgarischen Negationsgebäude, zusammen treffen, lauern ihm beständig auf; die taktischste Vorsichtsmaßnahme für ihn unzureichend Schutz. Die russisch-bulgarischen Verhandlungen in Konstantinopel seien angeblich beherren durch den langen Verzug in der Bekräftigung des Zedersurteils über die Mörder des Dr. Bulowitsch, Gersin, und Merjian. Nach der neuesten Entscheidung des Sultan soll nur Merjian hingerichtet werden.

Wien, Das Kaiserliche Bureau, meldet vom 9. ds. aus Simla, der Auffstand der Hazara gegen den Emir von Afghanistan habe einen erneuerten Charakter angenommen. Sämtliche den Afghanen feindlichen Stämme seien zu einer mächtigen Verbindung gegen den Emir zusammengetreten, der seinerseits alle Hilfsträfte sammelte, um den Aufstand die Spitze zu bieten. Der Emir habe bereits 20.000 Mann reguläre und dieselbe Zahl irreguläre Truppen zusammengeschickt.

Wien, Nach Meldungen aus Brüssel wird die „Gesellschaft von Bern Konge“ der belgischen Regierung einen Bericht unterbreiten, worin angeführt wird, daß die Politik des Kongostaates dem belgischen Handel in hohem Grade nachtheilig und die Vermittlung der belgischen Regierung notwendig sei.

Nordamerika, Präsident Harrison unterzeichnete den Beschluß des Kongresses, den König und die Königin von Spanien und die Nachkommen des Columbus zur Teilnahme an den Eröffnungsfeierlichkeiten der Weltausstellung in Chicago einzuladen.

### Universitäts- und Hochschulschicksalen.

Göttingen, 9. Aug. (Dra.-Mitth.) Dem Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Bering wurde aus Anlaß seines 50jährigen Doktorjubiläums vom König der Charakter als Geheimsekretär verliehen.

München, 9. Aug. Der Direktor der hiesigen Hochschule erklärte die auch von der Saale-Ztg. mitgetheilte Auffassung für unrichtig, daß die Akademie vor ihrem Aufbruch hier, für München. Die Akademie weiß davon hin, daß bekanntermaßen der Zugang zur Fortbildungsbahn bei auf einen Zeitraum von sechs Jahren sei; es könne niemand, der aus emigrierten mit den Angehörigen bekannt ist, erwarten, daß die Akademien Oberwald sowohl wie München in den nächsten Jahren hier beiseite sein werden. Der Versuch in München betrug im letzten Semester des Dean Director's Vorgänger 14, in den



Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Betreffs des Kohlenyndikats erfährt die Köln. Ztg., dass die Verhandlungen augenblicklich ruhen, schwerlich auch in nächster Zeit aufgenommen werden würden.

Prag, 9. Aug. Die Generalversammlung der Prag-Duxer Eisenbahn-Ges. beschloss die Genehmigung der Erhöhung von 8,100,000 Fl. auf 5,400,000 Fl. vermindert und jede von den 54,000 zirkulierenden Stammaktien von 150 Fl. auf 100 Fl. herabgesetzt wird.

Petersburg, 9. Aug. Heute ist ein Gesetz veröffentlicht worden, nach welchem folgenden Eisenbahn-Gesellschaften die bewilligten Darlehen und von ihnen zu leistenden Auslagen zum Obligations-Kapital zugezählt werden: der Baltischen Eisenbahn-Gesellschaft 1,250,000 Rubel, der Donetz-Steinkohlenbahn 1,000,000 Rubel, der Nowgoroder Eisenbahn-Gesellschaft 1,000,000 Rubel, der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft 1,000,000 Rubel.

Zahlungseinstellungen. Die Handlungsfabrik Frankenthal & Deckert in Austerlitz hat ihre Zahlungen eingestellt. Am Schluß sind 235,000 M. vorhanden; die Aktiven sind nur gering.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 6. Aug.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various assets and liabilities with their respective values.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 7. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd Vorsehens nach New York bestimmt, hat am 6. d. Lizard passiert, der Reichspostdampfer „Habsburg“ von Australien kommend, ist am 5. d. in Antwerpen angekommen.

Wasserstände. († bedeutet über, - unter Null.)

Table showing water levels at various locations like Atern, Unterpegl, Halle, Unterpegl, etc., with columns for date and level.

Waaren- und Produktenerichte.

Leipzig, 9. Aug. Weizen per 1000 kg netto inländischer alter 185-190 M. bez. u. Br. do. neuer 180 M. bez. u. Br. do. ausländischer 175-180 M. bez. u. Br. do. neuer 185-190 M. bez. u. Br. do. ausländischer 175-180 M. bez. u. Br.

Table with market data for Amsterdam, New-York, Berlin, and other locations, listing prices for various goods like wheat and oil.

Table titled 'Leipziger Börse, 9. August.' showing stock market data for various companies and sectors.

Table titled 'Kursnotierungen' showing exchange rates and prices for various commodities and currencies.

Berliner Börse vom 9. August.

Zum heutigen Börsenbericht ist noch nachzutragen, dass Ungarische Goldrente eine sehr wesentliche Kurshebung infolge umfangreicher Käufe von erster Seite erfuhr.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing prices for various railway stocks, including Deutsche Eisenbahn, Ostpreussische, etc.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including Anglo-Deutsche, Dresdener, etc.

Industrie-Aktion.

Table listing prices for various industrial stocks, including A.G. Anilinfabr., Archimed, etc.

Table with market data for Leipzig, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and other financial instruments.

Leipziger Börse, 9. August.

Table with market data for Leipzig, showing prices for various goods and currencies.

Kursnotierungen.

Table with exchange rates and prices for various commodities and currencies.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing prices for various railway stocks, including Deutsche Eisenbahn, Ostpreussische, etc.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including Anglo-Deutsche, Dresdener, etc.

Industrie-Aktion.

Table listing prices for various industrial stocks, including A.G. Anilinfabr., Archimed, etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-84334-18920810015/fragment/page=0003



**Borgervückter Saison wegen verkauften Sommerkleiderstoffe zu bedeutend ermäßigten Preisen.**

**Kleinere Reste, zusammenfassend für Kinderkleiden sehr billig. Schwärze Schürzenrester.**

**Schulze & Petermann,**

Gasse a. S., Clearingstraße 1, 1. Trepp, Rathaus unterhalb des Städt. Rathhauses.

Ich habe mich hier als **Zahnarzt** niedergelassen und wohne **Scharrengasse 9b** (neben dem Rosenthal). **Max Blanckenburg,** pract. Zahnarzt, bisher mehrjähriger Assistent in Frankfurt a/Main.

**Fides Deutsche Caution** Versicherungs-Anstalt Mannheim übernahm Cautionbestellung verschied. Art für vertrauensw. Personen **Jodon Berthold.** Keine andre Gegenleistung gefordert als eine jährliche massige Prämienzahlung. In 1891 gingen ein Anträge über 21, 928, 143, Bewilligt wurden 21, 928, 100 Cautionen.

Verlege meine Werkstätte nach **Alter Markt 6** und bitte meine werthe Kundsch. die Aufträge dahin zu richten. Vorachtungsvoll **Herm. Schwarze,** Werkstätt für Schlosserei und Maschinenarbeiten.

**Böhmische Bettfedern-Niederlage.** Großes Lager böhm. Bettfedern in allen Preislagen in nur hochfeiner Waare zu billigen Preisen. Hochfeine Dunnen. **Sämmtliche Bett-Bedarfs-Artikel** in bekannter Güte. **Giebigenstein. Wwe. Baumüller,** Blumenstraße 68. vis-à-vis dem Amtshaus. NB. Bringe meine patentirte **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine** (alleinige hier am Platze) in freundliche Erinnerung.

**Regulirofen, Kochofen, Amerikanische Ofen Pat. Lönholdt, Kochherde, Küchenofen, Grudeofen** in vorzüglicher Ausführung hält stets reichhaltiges Lager und empfiehlt **F. Lindenhahn, Königsstr. 8.**

**Backofeneinrichtungen für Hoffenerung** besser und neuerer Construction empfiehlt **F. Lindenhahn, Halle a/S., Königsstr. 8.**

**„Selbst-Tränke“.** Große Zeitersparnis, gleichmäßige Wassertemperatur und dadurch Schutz vor Verkaltungen, Lungenentzündung, Verschlagung etc. Steigerung des Milchtrags bei Kühen und schnellerer Mast bei Ferkeln. Große Weidhath für den Viehstand und Erleichterung des Stalldienstes und der Aufsicht. Kostensparnis u. Reforren postfrei und umsonst. **Maschinenfabrik Otto Schwade, Erfurt.**

**Tapeten!** Billiger als alle Concurrenz! Man überzeuge sich und lasse sich meine Musterkarte schicken, oder nehme gef. in meinem Geschäft. Infall Notiz von den billigen Preisen. **G. Francendorf, Schulgasse 2a u. b.**

**Wichtig für Hausfrauen.** Bernh. Carl Pechstein, Wollwaarenfabrikant in Mühlhausen i/H., fertigt aus Wolle, alten gewirren, gewebten und andern reinwollenen Fasern und Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Vorhängen in den modernsten Modern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Mutterlager in Halle a. S. bei **Heinr. Naue, Krausenstraße 17c, b.**

**Hallesche Weizenbier-Brauerei** Schumacher. **Martin Schneider,** Inhaber: **Alb. Morell,** Krausenstraße 3 - Fernsprecher 486, empfiehlt angeliebt als bestes **Haushaltungsbier** sein anerkannt vorzügliches, von keiner Concurrenz erreichtes **Weizenlager-, echtes Malzbier,** feiner **Gloria-Weissbier,** sehr haltbar, kräftig eingebraut, dabei erquickend und wohlschmeckend. **Weisse für Flaschenbier:** **Weizenlagerbier, per 100 Fl. Mk. 8,00.** **Gloria-Weissbier do.**

Für den Anzeigebestell verantwortlich: W. König in Halle.



Nur Gr. Märkerstr. 27, direct neb. d. Brauereigebäude, nicht mehr 5.

**Möbelfabrik und Magazin**

von **G. Schaible, Halle a. Saale**

Nur Gr. Märkerstr. 27, nicht mehr 5. Durch bedeutende Vergrößerung meiner Räumlichkeiten habe ich in 1., 2., 3. und 4. Etage **vollständige Zimmereinrichtungen** in Eichen, Buchbaum und Mahagoni angefertigt, vorzugsweise in besseren Möbeln selbstgefertigter Arbeit. **Größtes Lager von Sophas** in allen Formen mit Hochhaar-Polster, Bettfedern und Matratzen. **Anerkannt billigste Preise.** **Beste Bedienung.** **Transport durch eigene Geschirre gratis.**

**Handelslehreanstalt**

Leipzigstr. 29, 1. Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönrechnen, Fransösisch u. Prospecto franco. **R. Gollasch.**

**Freiburger Dombau-Lotterie**

mit Geldgewinnen von 50000, 20000, 10000, 5000 M. u. f. w. **Original-Loose 3 à 3 M.** (Porto u. Liste 30 à extra).

**Große Mühlhaus. Geld-Lotterie.**

**Hauptgewinn 4 Million Mark** ferner 100000, 50000, 20000, 15000, 10000, 6000 M. u. f. w. **Salbe Original-Loose 3 à 3 M.** (Porto u. Liste 30 à extra).

**Original-Loose** zu obigen Lotterien empfehlen **J. Barch & Co., Gr. Ulrichsstraße 4, I. und Steinbrecher & Jasper, am Markt.**

**Pantoffelhölzer, saubere und trockene Waare, halte in allen Größen großes Lager und empfehle dieselben zu billigen Preisen.**

**Holzschuhe und Pantoffeln** in allen Größen und Sorten unter Verwendung des besten Materials empfiehlt zu billigen Preisen **Chr. Musche, Holzschuh- u. Pantoffelfabrik (Dampfbetrieb), Gottesackerergasse 12.**

**Salleide Puppenklinik u. Fabrik Herm. Petsch,** Größtes Spezialgeschäft für Puppen und alle nur möglichen Puppenartikel. **Leipzigstr. 29, Halle a/S., am Leipziger Thurm.** **Neu! Werppuppen! Neu!** billige und praktische Puppen, für kleinere Kinder unerschwinglich.

**Cellulose-Pat.-Packpapier**

ist das vortheilhafteste Einschlagpapier, weil sehr fest und dabei leicht, **per Centner Mk. 14, 17 u. 18 (3 Qualitäten),** offerirt vom Lager in allen gangbaren Formaten **Aug. Weddy, Papier-Fabriklager.**

**Empfehlenswert für jede Familie!**

**BOCKENBREMNER MALZBIER**

Gegründet 1846. 25 Medaillen.

Beste Auserlesene, für eine angenehme Erfrischung, das Wirkung: Appetit u. Verdauung befördernd. Unübertroffen vorzüglich bei Magen- u. Verdauungsstörungen, bei Kindern, bei Frauen, bei Schwachen, bei Kranken, bei Reisenden, bei Soldaten, bei Arbeitenden, bei Studirenden, bei Kranken, bei Schwachen, bei Reisenden, bei Soldaten, bei Arbeitenden, bei Studirenden.

Verkauft unter der Devise: **Oculi, qui non seruat, in dem Erfinder und alleinigen Inhaber H. UNDERBERG-ALBRECHT am Rathhaus in Rathenow am Niederelbe. K. K. Hoflieferant.**

**Brauerei zum Pappenheimer, Gräfenthal,**

empfeilt garantiert reines **Exportbier** in Gebinden und Flaschen. **Niederlage: J. Mühlhölzl, Martinsgasse 26. Pr. B.-V.**

**Deutscher Levante-Verkehr**

über Hamburg seawärts. **Directe Frachtschiffe** laut beifolgend. Tarifen von Stationen der Königl. Preuss., Königl. Bayer. und Königl. Sächs. Staats-Eisenbahn, der Königl. Preuss. und der Westbahn nach **Pyräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedegateh, Konstantinopel, Rougas, Varna und Galatz-Braila** sowie nach Stationen der Orientalischen u. Bulgarischen Eisenbahnen. **Vom 1. Juli** vermehrte **Dampfer-Expeditionen** ab Hamburg und **directe Fahrten** nach Alexandrien. **Künder** Auskunft ertheilen die betreffenden Eisenbahn-Güter-Expeditionen, sowie in allen Fällen die **Telegr.-Vantele. Deutsche Levante-Direktion in Hamburg.**

**Nächste Ziehung**

**20. August 1892.**

**Stadt Barletta Loose.** Jährlich 4 Ziehungen mit Hauptpreise von 20 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000 Pr. u. Gewinne, die „Loose“ in Gold wie vom Staat garantirt, ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie auszuweisen hat. **Jedes Loos gewinnt.** Monats-Gewinne auf ein ganzes Loos 4 Mark. **Verkauf-Agentur: G. Westeroth** Düsseldorf a. Rhein.

**Cheviots**

Lockerganz, solide, zu Herren-Anzügen und Pantalons verwendbar. **ohne Concurrenz** **Adolf Oster.**



**Der Waffenspiegel d. Heuzer.** Ein echtes Wohnort am Niedermarkt, aufgeführt am Kopenhagener Preisliste mit 250 Bildern. **Hippolit Mehles, Berlin W., Friedrichstraße 159.**

**Geldschranke,**

feuers, falls und diebstahlsicher, empfiehlt **Franc. Tiedt** von 180 Markt an die **Geldschrankefabrik J. C. Petzold, Magdeburg.** Langjährige Garantie. Sehr billige Preise. Vertreter gesucht.

**Brunnenbohrer,**

Tiefbohrergeräte, Pumpen jeder Art u. Grössen, bester Construction, sowie Locomobilen kauf- und mietweise. **Gehr. Lutz, Frankfurt a. M.**

**Grosse Betten 12 M.**

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigtem neuen Federn 6. Guss, Stoff, Berlin, Preisliste 13. **Preisliste gratis und franko.** **Viele Anerkennungs-schreiben.**

**G. Clauss Nachf.,**

Gr. Märkerstraße 23. Für Wiederverkäufer besser Bezug von **Zafeln, Bleistiften, Galtern, Federn, Wachstafeln, Schreibmaterialien, Karten, Schreibfedern, Hermann Reichenhufen, Briefpapier, Couverts, Stofflaternen.**

**Frauen-Vortrag**

findet nicht dort, sondern im **kleinen Saal des Prinz Carl** am **Mittwoch den 10. Aug. cr., Abends, statt.** Näh. die Anschlagssäulen. **Frau Anna Koeppel.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Halle. Unterpostamtblatt und 1 Weißblatt.